Titel:	Feuerpfeile
Musik:	André Kramer
GEMA-Werknummer:	12353331-001
Songtext:	André Kramer

Ein Blick von dir, ich fang' zu zittern an
steh' wie unter Strom, bin elektrisiert
Denn dieser Blick, der dich verraten kann
traf mitten in's Herz, ich bin total irritiert
Ein leises Lächeln trifft genau sein Ziel
legt Brände unter meine Haut
und dazu dieses komische Gefühl
seltsam neu und fremd und doch irgendwie vertraut

Refrain:
Du schießt Feuerpfeile in mein Herz
ich brenne und spür' doch keinen Schmerz
du hast den Bunker gesprengt, den Zaun überrannt
doch so steh' ich gerne mit dem Rücken an der Wand

Brandstiftung wenn ich nur in deine Augen seh'
und ein Gefühl, das ich fast selber nicht versteh'
ich seh' schon gar nicht mehr klar, du musst der Feuerteufel sein
doch ich lass' mich gerne
auf deine Brände ein

Ein Kuss von Dir, mein Kopf der explodiert,
und mein Verstand schlägt mal wieder Alarm.
Doch ganz egal, was immer auch passiert,
ich halt dich fest, ganz fest in meinem Arm.
Und dann dein Lächeln, so wie ein Signal,
das mir die Weiterfahrt erlaubt.
Ich glaub', ich brenne, brenne wieder mal,
hast du mir nicht längst schon den Verstand geraubt?

Refrain:
Du schießt Feuerpfeile in mein Herz,
ich brenne und spür' doch keinen Schmerz?

Ich wollte nicht fallen und bin doch schon dabei,
ich fühl' mich gefangen und doch irgendwie frei,
hey, halt' mich fest, lass' mich jetzt bloß; nicht geh'n,
ich kann mich doch selber fast nicht mehr versteh'n.

Refrain:
Du schießt Feuerpfeile in mein Herz,
ich brenne und spür' doch keinen Schmerz?